

Beilage 29.**Bericht**

des volkswirtschaftlichen Ausschusses über die Eingabe des Straßenkonkurrenz-
Ausschusses Schruns—Silbertal.

Hoher Landtag!

Die Konkurrenzstraße Schruns—Silbertal längs des Lizbaches wurde am 27. Mai d. J. durch Hochwasser an sieben Stellen teils gänzlich zerstört, teils arg beschädigt, so daß der Verkehr 14 Tage unterbrochen und dann durch provisorische Bauten notdürftig wieder hergestellt wurde.

Soll nun diese Konkurrenzstraße gegen die wilden Fluten des Lizbaches bei künftigen Hochwässern sichergestellt werden, so sind, wie das Landesbauamt konstatierte, Uferschutzbauten notwendig, deren Kosten sich mindestens auf 4000 K belaufen. Die Konkurrenzgemeinden Silbertal, Bartolomäberg und Schruns hatten schon seit Jahren große Auslagen zur Erhaltung der Straße aufgewendet; so im Jahre 1900: 2198 K, 1901: 1061 K, 1902: 1044 K und im Jahre 1903: 2872 K, wovon die kleine, arme Gemeinde Silbertal nicht weniger als 60 % zu zahlen hatte. Diese Gemeinde wurde überdies durch Vermehrung von Kulturgründen geschädigt.

Der Konkurrenzausschuß wandte sich in dieser Notlage an den Landes-Ausschuß um eine Subvention zur Herstellung der nötigsten Uferschutzbauten, der das Gesuch befürwortend dem hohen Landtage vorlegt.

Angesichts der knappen, dem Lande zur Verfügung stehenden Geldmittel ist der volkswirtschaftliche Ausschuß nicht in der Lage, eine ausgiebige Subvention für die Straßenkonkurrenz als solche zu beantragen; er hält es jedoch für gerechtfertigt, daß der Gemeinde Silbertal, die ohnedies stark belastet ist, eine Subvention gewährt werde und glaubt, daß die Straßenkonkurrenz als solche einen begründeten Anspruch auf Unterstützung aus dem zu gewärtigenden Notstandskredite des Reiches habe.

Es stellt daher der volkswirtschaftliche Ausschuß den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der Gemeinde Silbertal wird zu den mit 4000 K veranschlagten notwendigsten Schutzbauten am Lizbach zur Sicherung der Konkurrenzstraße Schruns—Silbertal eine Subvention von 1000 K gewährt. Die Auszahlung hat nach ordnungsmäßiger Herstellung der Bauten zu erfolgen.
2. Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, für die Konkurrenzgemeinden Silbertal, Bartolomäberg und Schruns zur Wiederherstellung der genannten, durch Hochwasser beschädigten Konkurrenzstraße und zur Herstellung der nötigsten Schutzbauten einen entsprechenden Betrag aus dem Notstandskredite im geeigneten Zeitpunkte bei der k. k. Regierung zu erwirken.“

Bregenz, am 11. Oktober 1904.

Jodok Fink,
Obmann.

Alois Dressel,
Berichterstatter.